

keine Antwort erfolgt, da kein Antwortfordernis erkennbar, z.d.A.

zwV	Antw	Volum	AE für St.	Nr.:
Büro des Staatssekretärs Wjörn Böhning.				
11. JUNI 2020				
Min	PST	ST	L-Reg.	
Verfügung Abt.				
Termin Düsseldorf und Kopie an				

Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. 1873  
Fürstenwall 146 | 40217 Düsseldorf



**Bundesminister Hubertus Heil**  
**Bundesministerium für Arbeit und Soziales**  
**Wilhelmstr. 49**

11017 Berlin

<b>Ministerbüro im BMAS</b>			<b>08. Juni 2020</b>
Tsg-Nr. <b>17.529/19</b>	AE-Nr.		
<input type="checkbox"/> Minister z.K.	<b>Eingang</b>	Mit der Bitte um	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sts/PSs	<b>09. JUNI 2020</b>	Antwortwurf	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Abt. <i>III</i>		Volum	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> LM2/PR+		Seantwortung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Abgabe		Kopie der Antwort	<input checked="" type="checkbox"/>
		z.w.V.	<input type="checkbox"/>
		L-Reg: z.d.A.	<input type="checkbox"/>
Frist:	Kopie:		

**Verbot von Werkverträgen**

Sehr geehrter Herr Bundesminister Heil,

*FS 10/6*  
*Ue. 12.16.*

das von Ihnen am 20.05.2020 veröffentlichte „Arbeitsschutzprogramm für die Fleischwirtschaft“ ist grundsätzlich zu begrüßen. Rasches Handeln bei der Feststellung von Missständen ist wichtig und angebracht.

Dennoch möchten wir zu bedenken geben, dass die einseitige Ausrichtung auf die Fleischwirtschaft zwar die aktuelle Situation im Fokus hat, eine Berücksichtigung der gesamten wirtschaftlichen Lage in Deutschland aber nicht vollumfänglich gegeben scheint.

Auch wenn wir als Tierschutzorganisation nicht direkt von der Problematik der Werkverträge betroffen sind, stehen wir durch unser Landwirtschaftsprojekt doch in engem Kontakt mit Tierhaltern, der Fleischwirtschaft und der gesamten Wertschöpfungskette. Dabei sind insbesondere die systemrelevanten Bereiche Landwirtschaft und Fleischverarbeitung von der steten Sorge um eine Abwanderung ins Ausland getrieben.

Gerade durch die Corona-Krise wurde deutlich, wie wichtig der hohe Selbstversorgungsgrad in Deutschland ist, und auch Verbraucher legen Wert auf die sogenannten „4 D“: geboren, aufgezogen, geschlachtet und verarbeitet in Deutschland.

Wenn nun jedoch das Verbot von Werkverträgen ausschließlich auf die Fleischwirtschaft angewendet wird, entsteht folgender Effekt:

Büro der Abteilungsleitung III

Eingang: *12/06/20*

Ausgang: *12/06/20*

*IIIa8 z.w.V.*

*WV*

Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. 1873  
Fürstenwall 146  
40217 Düsseldorf

Clara-Vahrenholz-Tierheim  
Rüdigerstraße 1  
40472 Düsseldorf

[www.tierheim-duesseldorf.de](http://www.tierheim-duesseldorf.de)

**Kontoverbindungen:**

Wir sind als gemeinnützig anerkannt. Spenden können steuerlich abgesetzt werden.

VR Düsseldorf Nr. 3365

- Die Werkunternehmer können und werden ihre Mitarbeiter problemlos in anderen Branchen einsetzen. Amazon, DPD, Bauunternehmen u.a. springen da zweifellos gerne ein.
- Die Schlachtbetriebe können andererseits aber nicht in der Kürze der Zeit (wenn überhaupt) auch nur annähernd ausreichend andere Arbeitskräfte finden und einsetzen. Zumal bekanntlich bei deutschen Arbeitnehmern die Arbeit in Schlachtbetrieben ganz unten auf der Wunschliste steht.
- Ein Abwandern der Schlachtbetriebe ins Ausland, wo die notwendigen (billigen) Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, ist damit unausweichlich. Tausende deutscher Arbeitnehmer werden ihre Arbeit verlieren, wenn sie nicht ebenfalls nach Rumänien, Polen oder Bulgarien umziehen wollen. In Folge werden auch die deutschen Landwirte nicht mehr wettbewerbsfähig sein und noch mehr als bisher ihre Betriebe aufgeben müssen.
- Letztlich ist dann auch der deutsche Selbstversorgungsgrad nicht mehr gegeben. Im Falle einer erneuten Pandemie werden die Lebensmittelregale in Deutschland dann genau so leer bleiben, wie es in vielen anderen Ländern der Fall war und ist.

Wir sind sicher, dass diese Situation keinesfalls in Ihrem Sinne ist.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass überstürzte Anlassgesetzgebung im Nachhinein meist nicht alle Konsequenzen des beschlossenen Handelns berücksichtigt hat. Das ist nachvollziehbar, da Volkswirtschaft nun mal ein ausgesprochen komplexes Thema ist, dessen komplette Auswirkungen eigentlich eine langfristige Prüfung voraussetzen würden. So begrüßenswert daher das rasche Handeln in Bezug auf Werkverträge in der Fleischbranche ist, so sehr bitten wir zu überlegen, ob das Verbot nicht auch die anderen Branchen (Online-Handel, Logistik, Bau etc.) betreffen sollte. Damit die Fleischbranche in Deutschland wettbewerbsfähig bleibt, die Landwirte überleben und die Bevölkerung weiterhin mit unter hohen Qualitäts- und Tierschutzaspekten hergestellten Lebensmitteln hervorragend versorgt werden kann.

Uns ist bekannt, dass die Fleischbranche bereits einen 5-Punkte-Plan vorgelegt hat, der faire Werkverträge für alle Branchen unter Berücksichtigung des deutschen Arbeitsrechtes, und eine menschenwürdige Behandlung der ausländischen Hilfsarbeiter zum Ziel hat. Dieser 5-Punkte-Plan ist eine praktikable, leicht umzusetzende und wirtschaftlich sinnvolle Lösung des Problems.

Denn weitblickend ist ja auch damit zu rechnen, dass in anderen Branchen bei den durch Subunternehmer untergebrachten Arbeitern gravierende Corona-Ausbrüche erfolgen. Es erscheint wenig sinnvoll und überzeugend, das Verbot von Werkverträgen erst dann auszuweiten – quasi Zug um Zug die jeweils betroffene Branche betreffend.

Eine kompetente, nachhaltige Verbesserung der Situation wäre zweifellos das Verbot der aktuellen Form von Werkverträgen zu Gunsten einer fairen Werkvertragsregelung entsprechend dem Ihnen vorgelegten 5-Punkte-Plan.

Wir sind zuversichtlich, dass Sie als Arbeitsminister ebenfalls von dieser Lösung überzeugt sein werden, und hoffen sehr, dass es Ihnen gelingt, Rückhalt für deren weitreichende Vorteile bei Ihren Kabinettsmitgliedern zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

██████████  
Vorsitzende

Tierschutzverein Düsseldorf e.V.

██████████  
2. Vorsitzende

Tierschutzverein Düsseldorf e.V.

[REDACTED]

---

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Dienstag, 9. Juni 2020 16:11  
**An:** LReg BMAS  
**Betreff:** Werkverträge Verbot  
**Anlagen:** Hubertus Heil Werkverträge.pdf

Sehr geehrter Herr Bundesminister Heil,

anbei unser Schreiben zum o.g. Thema mit der Bitte um Kenntnisnahme und Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
Vorstand / Projektleitung Landwirtschaft  
Tierschutzverein Düsseldorf e.V.



Diese E-Mail wurde von Avast Antivirus-Software auf Viren geprüft.  
[www.avast.com](http://www.avast.com)